



DORTMUND ...WO WIR ZU HAUSE SIND

SO FINDEN SIE IHR FAMILIENBÜRO!

Innenstadt-Ost (0231) 50-2 95 69
Märkische Straße 24–26
44141 Dortmund

Innenstadt-Nord (0231) 50-2 42 82
Leopoldstr. 16–20
44145 Dortmund

Innenstadt-West (0231) 50-2 35 17
Märkische Straße 24–26
44141 Dortmund

Aplerbeck (0231) 50-2 93 09
Köln-Berliner-Straße 1
44287 Dortmund

Brackel (0231) 50-2 48 89
Brackeler Hellweg 170
44309 Dortmund

Eving (0231) 50-2 79 23
Evinger Platz 2–4
44339 Dortmund

Hombruch (0231) 50-2 83 27
Harkortstraße 58
44225 Dortmund

Hörde (0231) 50-2 98 67
Hörder Bahnhofstraße 16
44263 Dortmund

Huckarde (0231) 50-2 84 35
Urbanusstraße 5
44369 Dortmund

Lütgendortmund (0231) 50-2 89 40
Werner Straße 10
44388 Dortmund

Mengede (0231) 50-2 80 40
Bürenstraße 1
44359 Dortmund

Scharnhorst (0231) 50-2 88 26
Gleiwitzstraße 277
44328 Dortmund

Öffnungszeiten der Familienbüros:
montags und donnerstags 8.30–10.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber:
Stadt Dortmund, Familien-Projekt – Klaus Burkholz
(verantwortlich), Ingolf Sinn
Redaktion: Christiane Stach (Bewegungsambulatorium Technische
Universität Dortmund), Ingolf Sinn

Kommunikationskonzept, Satz, Gestaltung:
Dortmund-Agentur

Fotos:
Peter Brenneken

Druck:
Dortmund-Agentur – 05/10

**Die Bewegungs-
baustelle**
Betreten ausdrücklich erwünscht!

Ein Angebot des Familien-Projektes zur
frühkindlichen Förderung und
Entwicklung ihres Kindes



Stadt Dortmund



LIEBE ELTERN!

Kinder bewegen sich gerne, sie haben Spaß am Klettern und Bauen.

Erkenntnisse der Lernforschung zeigen, dass gerade Förderungen im frühkindlichen Alter (0–3) von besonderer Bedeutung für die Entwicklung eines Kindes sind. Hierzu zählen sowohl sprachliche wie bewegungsorientierte Angebote.

Kinder im Vorschulalter sind besonders lernfähig und zudem lernwillig. Kinder sind neugierig. Sie wollen ihre Welt entdecken und verstehen.

DIE BEWEGUNGSBAUSTELLE SETZT GENAU DORT AN!

Die kindgerechten Bauelemente üben eine starke Anziehungskraft auf Kinder aus. Sie stillen ihre Neugier und fördern durch Spiel- und Bewegungskreativität die motorischen Grundfertigkeiten: Gehen, Springen, Klettern und Balancieren. Im gemeinsamen Miteinander fördern sie das Sozial- und Sprachverhalten sowie die Kreativität und Fantasie.

DIE BEWEGUNGSBAUSTELLE DES FAMILIEN-Projektes

Die Bewegungsbaustelle ist mobil, d. h. die Bau- und Bewegungsmaterialien werden mit einem Fahrzeug an die Standorte in den Stadtbezirken gebracht.

Der Aufbau kann in Räumen ab ca. 30 qm, aber auch Draußen erfolgen. Für Außenaktivitäten steht ein großes Zelt zur Verfügung.



DAS KONZEPT BEWEGUNGSBAUSTELLE

Das Bewegungsambulatorium an der Technischen Universität Dortmund hat das Konzept der Bewegungsbaustelle entwickelt.

Die kindgerechten Materialien, die großen Schaumstoff- und Holzelemente laden Kinder ein, ihre Fantasie zu nutzen und die Elemente in immer wieder neuen Varianten aufzubauen.

„Alleine machen - Selbständigkeit fördern“

Kinder entwickeln sich gerade in den ersten Jahren sehr schnell. Sie testen und probieren und vor allem wollen sie dann alles „alleine machen“. Um die Selbständigkeit des Kindes zu fördern, sollten Eltern ihr Kind entsprechend unterstützen.

Zum Konzept der Bewegungsbaustelle gehört, dass bewegungspädagogische Fachkräfte den Kindern wie Eltern Hilfestellungen anbieten. Die Eltern werden darin bestärkt ihre Kinder machen zu lassen, mit den Eltern wird über motorische Entwicklungen gesprochen und sie werden über den Umgang mit Bewegungsübungen im Alltag beraten.

Die Bewegungsbaustelle ist ein offenes Angebot. Mit den Materialien steht das Handlungsfeld bereit, die Kinder entscheiden aber individuell, wie sie das Angebot annehmen und weiter gestalten. Auf diesem Weg erfährt das Kind eine Freiwilligkeit in seinem Tun, Selbstvertrauen und Vertrauen in die eigene Handlungskompetenz entwickeln sich. Durch die Auseinandersetzung mit der Umwelt und durch Kommunikation mit den anderen Teilnehmern des Gruppenangebots, Eltern wie auch Kindern, sammeln sie Ich-, Sach- und Sozialerfahrungen. Außerdem wird ihnen die Möglichkeit für großräumige Bewegungen wie rollen, klettern, schwingen, schaukeln, krabbeln oder rennen gegeben.

Die Sicherheit wird natürlich groß geschrieben.

Auch aus diesem Grund sind Fachkräfte ein Muss. Mögliche Gefahrsituationen werden entschärft (barrierefreie Absprungbereiche, weiche Bauelemente für Turmbauten usw.), weiche Matten schützen die Kleinen. Aus Sicherheitsgründen beträgt die Gruppengröße maximal 10 Kinder pro bewegungspädagogischer Fachkraft. Ein Kurs besteht aus 4 Veranstaltungen. So können die Kleinen die Materialien immer wieder ausprobieren. Kinder und Eltern können Erfahrungen sammeln und Entwicklungen nachvollziehen.

WIE KOMMEN SIE AN EIN ANGEBOT UNSERER BEWEGUNGSBAUSTELLE?

Das Familien-Projekt organisiert in unterschiedlichsten Stadtteilen über die Familienbüros in der gesamten Stadt „Schnupperangebote“ und Kurse. Dort werden Flyer und Termine verteilt bzw. bekannt gegeben.

Melden Sie sich einfach in ihrem Familienbüro vor Ort und sie erhalten Informationen über Kursangebote, Adressen und Kooperationspartner. Sie können dort aber auch Anregungen geben, eine Bewegungsbaustelle „einzurichten“.

WAS KOSTET DIE TEILNAHME AN DER BEWEGUNGSBAUSTELLE?

Schnupperangebote sind kostenfrei. Die Kosten für die Kurse sind abhängig von den Raumkosten, dem Standort und der Teilnehmerzahl. Sie können bis zu 20€ pro Kurs betragen.

